

Erstellung einer Lichtsatzung

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt für die Stadt Usingen und seine Stadtteile eine Lichtsatzung zu erstellen mit der Zielsetzung einen Beitrag

- zum Schutz und Erhalt der Artenvielfalt
- zum Klimaschutz

zu leisten.

Die Lichtsatzung sollte regeln, dass Leuchtreklamen in Helligkeit und Dauer auf ein Minimum zu reduzieren sind. Hauseigentümer sollten verpflichtet werden, innerhalb von zwei Jahren die Beleuchtung von Gemeinschaftsflächen auf LED-Technik umzustellen und mit Bewegungsmeldern oder mit Sensoren, die auf Bewegung reagieren, auszustatten. Die Notwendigkeit der Straßenbeleuchtung sollte unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit überprüft werden. Wo es möglich ist, sollte eine Dimmung oder eine Ganz- oder Teilnachtsabschaltung geprüft bzw. alternativ Bewegungsmelder eingesetzt werden. Sog. Skybeamer sollen untersagt werden. Der Magistrat wird beauftragt, weitere Quellen der Lichtverschmutzung in Usingen auszumachen und die Möglichkeiten der Abschaltung zu überprüfen.

Unabhängig von einer Lichtsatzung wird der Magistrat aufgefordert, auch auf die Gewerbebetriebe und Geschäftsinhaber einzuwirken, auf unnötige Lichtquellen, insbesondere nachts, zu verzichten. Der Magistrat wird gebeten, die Infobroschüre vom Umweltministerium des Landes Hessen zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die Entscheidung der Stadt Usingen, seine Straßenbeleuchtung auf die energiesparende LED-Technik umzustellen, nimmt die SPD-Fraktion zum Anlass, sich mit der zunehmenden Lichtverschmutzung

auseinanderzusetzen. Nicht nur die LED-Technik in der Beleuchtung verändert die Lichtverhältnisse gewaltig. Helleres und stärkeres Licht wird durch die neuen Birnen produziert, auch wenn sich inzwischen mildernde Farben einsetzen lassen.

Die Folgen der Lichtverschmutzung, die in Fachkreisen bereits seit längerer Zeit bestätigt wird, sind für Mensch, Tier und Umwelt inzwischen deutlich spürbar. So hat sie u.a. ein Sterben vieler nachtaktiver Insekten, Vögel und nachtaktiver Tiere zur Folge. Wer viel und lange Strecken mit dem Auto unterwegs ist, wird feststellen, dass im Vergleich zu vor fünf Jahren, die Verschmutzung der Scheiben durch aufprallende Insekten stark abgenommen hat. Vogelkundler zeigen auf, dass der Bestand vor allem an Singvögeln extrem zurückgegangen ist. Auch bleibt diese Entwicklung nicht ohne negative Wirkung auf die Vielfalt der Pflanzenwelt. Ebenso nimmt die starke Beleuchtung Einfluss auf die Gesundheit der Menschen beispielsweise durch die ganze Nacht angeschaltete Leuchtreklamen, Hofbeleuchtungen und Straßenlaternen. Das ist sicherlich in großen Städten von noch größerer Bedeutung als in Usingen. Astronomen beklagen, dass nicht nur in Ballungszentren eine Sicht auf einen klaren Sternenhimmel kaum mehr möglich ist. Ein Blick von der ISS auf die Nachtseite der Erde belegt, wie hell insbesondere die Erdteile nördlich des Äquators „strahlen“.

Das hessische Umweltministerium verweist darauf, dass trotz effizienter Leuchtmittel der Gesamtverbrauch und die Lichtverschmutzung gestiegen sind. Hingegen kann die moderne LED-Technik die Lichtemission um zwei Drittel senken, ohne dass die Menschen das als dunkler wahrnehmen. Es gilt, neben dem Aspekt der Energieeinsparung die Lichtverschmutzung zu mindern. Der Einsatz der LED-Technik darf nicht dazu führen, alles länger und heller zu beleuchten, womit der Einspareffekt ad absurdum geführt wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "B. Müller".

Bernhard Müller
Fraktionsvorsitzender